

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 18 (1955-1956)
Heft: [3]: Stimme uf der Läbesreis

Artikel: Di guet Schmieri
Autor: Abbondio-Künzle, Christine
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-186088>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Di guet Schmieri

Es lotteret hi und do e Schrübli,
Schier fällt di menschlech Hötten om.
Me gspürts vom Chopf bis zo de Füesse,
Bald lauft me grad und bald au chromm.

Me muess d Scharnier e bitzli schmiere,
Wo rostig wered mit de Zit,
Bezite muess me ghörig Sorge,
Es bruucht en extra guete Kitt.

Es bruucht drei Tröpfli gueti Schmieri:
Entspannig, edli Freud und Rue;
Sös fanget Lib und Seel a zstreike,
Dänn hät mes mit em Tokter z tue.

Und wär de Mensch vo Stahl und Ise,
Es got nöd ohni Schmieri ab.
Wer die nöd findt und nöd will bruuche,
Der schuflet früe sich selber s Grab.